

Sitzungsprotokoll

über die

40. Gemeinderatssitzung

vom 12. Februar 2015 im Sitzungssaal der Gemeinde Gerlos;

Sitzungsbeginn: 20:10 Uhr - Ende: 23:00 Uhr

ANWESENDE:

Herr Bürgermeister: Andreas Haas

Herr Bürgermeister-
Stellvertreter: Martin Kammerlander ab 20:43 Uhr

Gemeinderäte: Walter Geisler
Dietmar Tschugg
Günther Hauser
Josef Kammerlander für Karl Geisler
Gerald Dejaco
Stefan Hochstaffl
Christine Hoflacher
Josef Haberl jun.
Franz Emberger

Außerdem anwesend:

Christoph Haas, Wolfgang Wegscheider, Karlheinz Geisler, Johann Hochstaffl, Jakob Hotter, Ursula Kammerlander, Anton Haslinger, Hans Peter Bernardi, Klaus Kammerlander

Entschuldigt waren: Karl Geisler

Nicht entschuldigt waren: -

Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.
Die Gemeindevertretung zählt 11 Mitglieder, anwesend sind hiervon 11 – die Sitzung erscheint daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

- 1) Unterfertigung des 39. Sitzungsprotokolls vom 18. Dezember 2014
- 2) Berichte des Bürgermeisters
- 3) Fortschreibung Raumordnungskonzept
 - Behandlung der Einsprüche und Stellungnahmen
- 4) Antrag von Herrn Friedrich Stöckl auf Umwidmung im Bereich seines Bauernhauses
- 5) Grundteilung im Bereich Gemeindehaus aufgrund des Projektes „Dorfbahn“
- 6) Auswirkungen des Brandschutzes auf das Gemeindehaus durch Projekt „Dorfbahn“
- 7) Kostenschätzung für den Umbau des Gemeindehauses
- 8) Rückübertragung des Weiderechts aufgrund Antrag von Herrn Jakob Hotter
- 9) Besprechung bzgl. Buswendeplatz im Bereich „Krölller“
- 10) Grundtausch Parkplatz im Bereich Gmünd
- 11) Erlassung einer „neuen“ Verordnung über die Erhebung eines Erschließungsbeitrags
- 12) Kassaangelegenheiten
- 13) Anträge, Anfragen, Allfälliges
- 14) Vertraulich

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

1)

Das Sitzungsprotokoll des Gemeinderates vom 18. Dezember 2014 wurde den Gemeinderäten vorab zugestellt und wird zu Sitzungsbeginn unterfertigt.

Bürgermeister Haas berichtet von der eingebrachten Beschwerde des Rechtsanwalts von Herrn Johann Hochstaffl. Punkt 1 des Schreibens wird von Amtsleiter Wegscheider verlesen, dazu berichtet Sekretär Haas vom diesbezüglich geführten Telefonat mit Gemeinderevisor Hubert Schwarz. Auf die Frage des Bürgermeisters nach der gewünschten Art der Verständigung zu Gemeinderatssitzungen bestätigt der Gemeinderat einstimmig die seit Jahren verwendete E-Mail-Zustellung.

2)

Berichte des Bürgermeisters:

a) Kanalsanierung: Gesamt sind etwa 3.250 lfm des Kanalnetzes betroffen, eine vorläufige Kostenschätzung für die Reparaturen liegt bei EUR 310.000,-. Förderungen durch das Land Tirol sind zu erwarten, nun werden Angebote eingeholt.

b) Wasserleitungssanierung: Noch liegt keine Kalkulation vor, das Projekt wird jedoch aufgrund seines Umfangs und den damit verbundenen Kosten über mehrere Jahre verteilt werden müssen.

c) Schneeräumung: Der Bürgermeister informiert über einzelne Beschwerden von Gemeindebürgern, ist jedoch der Meinung, dass die Mitarbeiter gute Arbeit verrichten und die Schneeräumung in der Gemeinde als vorbildlich anzusehen ist. GR Hoflacher regt an, dass die Schneeräumung mittels Radlader im Schulhausbereich aus Sicherheitsgründen nicht während der Schulbeginns- und Schulschlusszeiten erfolgen sollte. Bezüglich der mündlichen Beschwerde von Herrn Johann Hochstaffl betreffend Schneeräumung der Zufahrt zu seinem Stallgebäude meint Bgm. Haas, dass der Ortskern absolute Priorität hat und erst in weiterer Folge auf derartige Wünsche (auf eigene Rechnung des Herrn Hochstaffl) Rücksicht genommen werden kann.

d) Der Bürgermeister informiert, dass das Bezirksgericht Zell/Ziller der Gemeinde im Streitfall „Schaden an der Oberwirtsbrücke“ mit der Fa. Drexler aus Deutschland Recht gegeben hat. Aufgrund der glaubwürdigen Zeugenaussage von GR Dietmar Tschugg wurden der Gemeinde Gerlos EUR 3.200,- zugesprochen.

e) Die Verfahren betreffend das neue Raumordnungskonzept in den Bereichen Fußballplatz und Mitterhof (gegenüber Dorferhaus) für das neue Spielplatzareal, bzw. das Projekt Garage/Wohnungen/Stellplätze sind nun abgeschlossen. In weiterer Folge werden nun Verhandlungen mit den Weideberechtigten geführt.

f) Bericht des Bürgermeisters über die erfolgte Besprechung betr. Spielplatzareal mit Planer Leo Maier und Vertretern der Einkaufsplattform GemNova. Ein Übereinkommen mit der Bauernschaft ist nun der nächste Schritt. Weiters informiert er die Gemeinderäte, dass die GemNova (Ausschreibung, Vergabe usw.) wider Erwarten nun doch nicht kostenlos für die Gemeinde zur Verfügung steht, sondern für erbrachte Leistungen pauschal EUR 12.000,- netto in Rechnung stellen wird. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, alternative Angebote einzuholen um die Preisdifferenz zur GemNova zu eruieren und parallel dazu Nachverhandlungen mit der Einkaufsplattform zu führen. Die endgültige Entscheidung soll durch den Gemeindevorstand getroffen werden.

g) Schulhausneubau: Eine Projektstudie zur Veranschaulichung der zu erwartenden Kosten wurde durch Bürgermeister Haas persönlich ausgearbeitet und wird den Gemeinderäten von ihm vorgestellt. Lt. Studie liegen die Gesamtkosten für ein derartiges Projekt bei ca. EUR 8.500.000,-. Geschätzte zu lukrierende Bedarfszuweisung liegt nach Gespräch des Bürgermeisters mit Revisor Helmut Wolf bei etwa EUR 3.500.000,-. Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zu Kenntnis.

3)

Fortschreibung Raumordnungskonzept

- Behandlung der Einsprüche und Stellungnahmen

Tagesordnungspunkt vertagt.

4)

Antrag von Herrn Friedrich Stöckl auf Umwidmung im Bereich seines Bauernhauses

Tagesordnungspunkt vertagt.

5)

Grundteilung im Bereich Gemeindehaus aufgrund des Projektes „Dorfbahn“

Tagesordnungspunkt vertagt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass diesbezügliche Vorbesprechungen durch den Gemeindevorstand geführt und die Ergebnisse dem Gemeinderat dann zur Absegnung vorgelegt werden sollen.

6)

Auswirkungen des Brandschutzes auf das Gemeindehaus durch Projekt „Dorfbahn“
Das für die Schule notwendige Brandschutzkonzept muss erarbeitet werden, dazu werden nun Angebote eingeholt. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

7)

Kostenschätzung für den Umbau des Gemeindehauses

Die mit der Berechnung beauftragte Fa. Wimreiter, Innsbruck, kommt zum vorläufigen Ergebnis, dass für den Umbau ca. EUR 1.516.800,- Netto-Gesamtkosten zu erwarten sein werden. Da zudem jedoch mit weiteren Ausgaben (Honorare, Anschlusskosten, Gebühren, Grundkosten etc.) gerechnet werden muss, sind schlussendlich Ausgaben bis zu EUR 1.800.000,- denkbar. Die Gemeinderäte nehmen die Ausführungen zur Kenntnis und werden bis zur nächsten Sitzung eine Prioritätenliste für die kommenden zu finanzierenden Aufgaben der Gemeinde ausarbeiten.

8)

Rückübertragung des Weiderechts aufgrund Antrag von Herrn Jakob Hotter

Bgm. Haas informiert, dass die von RA Dr. Brugger ausgearbeitete Stellungnahme der Gemeinde an die Agrarbehörde erfolgt ist, die Entscheidung liegt nun im Ermessen des Gerichts. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

9) + 10)

Tagesordnungspunkt 9) Besprechung bzgl. Buswendeplatz im Bereich „Kröllner“ und Tagesordnungspunkt 10) Grundtausch Parkplatz im Bereich Gmünd werden gemeinsam behandelt.

Die Punkte 2. – 7. des Beschwerdeschreibens von Herrn Johann Hochstaffl werden von Amtsleiter Wegscheider verlesen und einzeln vom Gemeinderat diskutiert. Der Bürgermeister ist der Meinung, dass Herr Hochstaffl auf eigenem Grund und Boden genügend Platz zur Verfügung hat und deshalb kein Bedarf besteht. Die Gemeinde wird in der Angelegenheit nun einen Juristen mit der Beurteilung der rechtlichen Lage beauftragen, was der Gemeinderat einstimmig beschließt.

11)

Erlassung einer „neuen“ Verordnung über die Erhebung eines Erschließungsbeitrags
Aufgrund einer Vorgabe des Landes Tirol kommt ein neuer Berechnungsfaktor (bisher 82,48 nun 181,00) zur Anwendung. Um die Gerloser Bauwerber jedoch auch zukünftig finanziell nicht über die Maßen zu belasten, wird in diesem Zuge der Hebesatz von aktuell 4% auf 2% halbiert.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, künftig die Berechnung
„Faktor 181,00 x Hebesatz 2 %= EUR 3,62“ anzuwenden.

12)

Kassaangelegenheiten

- a) Fa. DAWI, Kanalleitungsinspektion/-reinigung Hotel Alpenhof: 1.320,10 netto;
Fa. DAWI, Kanalreinigung 892,40 netto;
DI Wagner (diverse Arbeiten) EUR 3.296,- netto;
Nunmehrige Gesamtausgaben bei dieser HH-Stelle im HHJ 2014 EUR 31.765,98;
- b) Tiefbrunnen Schönachtal: Honorar Dr. Gert Gasser EUR 4.955,68 netto und Arge Umwelt Hygiene GmbH EUR 170,70 netto; Gesamtausgaben auf HH-Konto im HHJ 2014: EUR 26.784,55;
- c) Honorarnote DI Tiwald, Räumweg Retentionsanlage Schönachtal für Teilnahme an div. Behördenverhandlungen: EUR 1.218,50 brutto;
- d) Verlegung Wanderweg Funsingau: ÖBF AG EUR 3.064,32 brutto (für Variantenstudium);
- e) Fürstalmbrücke: EUR 25.475,42 brutto, Weiterverrechnung der Schilift-Zentrum-Gerlos GmbH (Traversen noch nicht abgezogen, Frage der Weiterverwendung oder des Verkaufs);

Alle vorstehenden Ausgaben werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

- f) Endabrechnung Hauptschulneubau Zell/Ziller: Anteil der Gemeinde Gerlos EUR 864.180,33. Bgm. Haas erklärt nochmals die Finanzierung (Bedarfszuweisung EUR 232.792,--, Darlehensaufnahme EUR 388.000,--, Anteil OH EUR 243.388,33), was der Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis nimmt. Die Überschreitung des HH-Kontos im HHJ 2014 in Höhe von EUR 38.388,33 wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

13)

Anträge, Anfragen, Allfälliges

- a) Antrag der Österr. Bundesforste AG bzgl. Servitutenregelung, Freistellung von Grundstücken: Das Verfahren ist eingeleitet und wird bis zur vollständigen

Abwicklung etwa 4-5 Jahre in Anspruch nehmen. Diverse Gräser werden ruhend gestellt, nun stellt sich die Frage der weiteren Vorgangsweise mit dem Spielplatzareal. Der Beschluss des Gemeindevorstands wird vom Gemeinderat mit 8 JA-Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen (GV Haberl, GR Hochstaffl, GR Emberger) bestätigt.

- b) In Bezug auf die wiederkehrenden nächtlichen Probleme im Bereich der Apres Ski Lokale im Weiler Mitterhof findet eine rege Diskussion der Gemeinderäte statt. Man einigt sich darauf, das Saisonende abzuwarten und dann ein Resümee zu ziehen und evtl. Lösungsansätze festzulegen.
- c) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für das Schirennen des Blasmusikverbandes, ausgetragen von der BMK Zell/Ziller, eine Pokalspende in Höhe von EUR 200,- zu stiften.
- d) Der Bürgermeister informiert, dass er im Jahr 2015 keine Spenden an verschiedene Organisationen verteilen wird, sondern stattdessen einem wohltätigen Zillertaler Verein eine Summe zur Verfügung stellen möchte. Das nehmen die Gemeinderäte zur Kenntnis.

Diemer Wuy

Johannes Christl
Stefan Hochstaffl